

Hans Prolingheuer

Wir sind in die Irre gegangen

Die Schuld der Kirche unterm Hakenkreuz,
nach dem Bekenntnis des »Darmstädter Wortes« von 1947

Pahl-Rugenstein

Inhalt

Vorwort	13
I. Der »Evangelische Kirchenkampf«	
– ein Kampf an falschen Fronten	29
1. Kampf gegen Linke und Republik	30
2. Kämpfende Gemeinde – singende Gemeinde	33
3. Kampf dem Neuheidentum	38
4. Politische Verleumdungen	41
5. Klare Fronten	45
6. Die »tödliche Gefahr«	48
7. Eine andere »Bekennende Kirche«	53
8. Die »wirkliche Bekenntnisfront«	58
II. Die verpaßte »Stunde Null«	
– der Streit um die Schuld der Kirche	75
9. Die Schuld der anderen	76
10. »Jedes Volk hat seine Jakobiner«	79
11. Das »unchristliche Dokument«	82
12. Dämonen	86
13. Die Macht der Kirchenführer	89
14. »Unseres Volkes Schuld tragen wir mit«	92
15. Wahrheit – Halbwahrheit – Unwahrheit	95
16. Das Stuttgarter Geheimnis	99
17. Kirchenhistorische Desinformation	102
III. Das fortwährende Defizit	
– die Judenfrage	117
18. »Wir treten zum Beten . . .«	118
19. »Verstehe das, wer kann, ich nicht!«	122
20. Gute Erbmasse und »judenrein«	125
21. »Entjudung« durch die Taufe	129
22. »Entjudung von Theologie . . .«	132
23. ». . . und Kirche«	136
24. Die Zeit des Holocaust	139
25. »Der Tag ist nicht mehr fern . . .«	143

IV. Der politische Auftrag der Kirche	
– eine Zumutung für »Kirchenkämpfer«	161
26. Kirchliche »Selbstreinigung«	162
27. Evangelische Selbstprüfung	166
28. Einladung zur Opposition	169
29. Angst vor der eigenen Courage	173
30. Das Zeichen der marxistischen Lehre	177
31. »Sozialistenbeschuß«	181
32. Verbündete statt Schuldige	185
33. Unfrieden durch »Friedenswort«	189
34. ». . . daß Gott Gottlose gerecht macht!«	194
V. Nach 40 Jahren immer noch aktuell	
– die »Auslegung« der sieben Thesen	211
35. Zum zweiten Mal in der Welt	212
36. »Das Darmstädter Wort – immer noch aktuell«	216
37. Die Thesen 1 und 2	218
38. Die Thesen 3 und 4	222
39. Die Thesen 5 und 6	227
40. Die 7. These	233
Anmerkungen	253
Zitierte Literatur	283
Personenverzeichnis	293
Schuldbekennnisse (im Text)	
1. Dietrich Bonhoeffer (Ethik-Entwurf 1940)	97
2. Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands (Aufruf, 11. 6. 1945)	93
3. Hans Asmussen (Entwurf, 21. 8. 1945)	87
4. Peter Brunner, Heinrich Held, Harmannus Obendiek, Karl Bernhard Ritter und Erik Wolf (1. Überarbeitung des Asmussen-Ent- wurfs, 24. 8. 1945)	89

5. Dieselben, zuzüglich Hans Joachim Iwand (2. Überarbeitung des Asmussen-Entwurfs, 24. 8. 1945)	91
6. Hans Asmussen (Entwurf, 18. 10. 1945)	94
7. Otto Dibelius (Überarbeitung des Asmussen- Entwurfs, 19. 10. 1945)	96
8. Rat der EKD (Stuttgart, 19. 10. 1945)	109
9. Hans Joachim Iwand (Entwurf, 6. 7. 1947)	174
10. Martin Niemöller (Überarbeitung des Iwand- Entwurfs, 10. 7. 1947)	270
11. Karl Barth (Entwurf anhand des Iwand-Ent- wurfs, 21. 7. 1947)	177
12. Kirchlich-Theologische Arbeitsgemeinschaft für Deutschland (KTA, Initiator Hermann Diem, Überarbeitung des Barth-Entwurfs, 25. 7. 1947)	178
13. Bruderrat der EKD (Darmstadt, Überarbei- tung der Entwürfe Iwand, Niemöller, Barth und KTA durch Hermann Diem, Theodor Dipper, Hans Joachim Iwand, Karl Lücking, Otto Thedens, Kurt Walter und Ernst Wolf, 8. 8. 1947)	10
14. Bruderrat der EKD (Detmold, »Auslegungs«- Beschluß, 16. 10. 1947, Auftrag an: Hermann Diem, Joachim Beckmann, Martin Niemöller, Ernst Wolf)	216
15. Ev.-luth. Landessynode Sachsens (Erklärung zur Schuld an den Juden, 17./18. 4. 1948)	158

Hundert Fotos und Faksimiles

Block 1	17
Block 2	61
Block 3	106
Block 4	148
Block 5	199
Block 6	240